

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen



vielfältig, bodenständig, bürgernah

Ranzen gepackt!



In der letzten Zeit sah man in den hiesigen Schreibwarengeschäften viele Erwachsene, Kinder und Jugendliche, bewappnet mit langen Einkaufslisten, um Schultasche oder Rucksack fürs neue Schuljahr gut passend fach- und sachgerecht auszustatten. Es soll teuer gewesen sein liest man in der Zeitung!

Auch unser Amt für Hochbau hat während der Ferien seinen „Ranzen gepackt“, um die Schulen fürs neue Schuljahr zu rüsten. So wurde z.B. im Schulzentrum an der Fassadensanierung gearbeitet und im Albertus-Magnus-Gymnasium waren Maler und Bodenleger zu Gange und renovierten in Klassenzimmern und Fluren. In die Brandmeldeanlage wurde in der Wilhelm-Lorenz-Realschule investiert und auch Brandschutzdecken mussten dort saniert werden. Die „schülerfreie Zeit“ wurde in der Schillerschule genutzt um die Pausenhalle abzubauen, im historischen Schulgebäude Klassenzimmer umzubauen und den schöne alte Eingang wieder so herzurichten, dass er genutzt werden kann. Fertig gestellt wurde außerdem im Eichendorff-Gymnasium der Chemieraum, auch Multimedia-Einrichtungen konnte man ergänzen. Insgesamt wurden in der Zeit zusammen mit einigen Kleinprojekten rund 500.000 Euro in die Schulen investiert. Für diese Arbeiten herzlichen Dank an alle Beteiligten, Planer wie Handwerker!

Jetzt also hoffen wir, dass alle Schülerinnen und Schüler erholsame Ferien hatten, wünschen einen schönen Anfang des neuen Schuljahres, gutes Arbeiten und auch Spaß an der Schule.

Elisabeth Führinger, Stadträtin

elisabeth.fuehringer@ettlingen.de
www.cdu-ettlingen.de

BEATE
HOEFT




BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Vielfalt heißt auch Altersvielfalt

Diese Amtsblattausgabe ist eine Jugendausgabe. Schreibt nun von jeder Fraktion der/die Jüngste? Bei uns nicht. Dennoch ist die Frage wichtig: wie ist ein Gremium sinnvoll besetzt? In fast allen Landesparlamenten sowie im Bundestag liegt das Durchschnittsalter bei ca. 50 Jahren. In unserem Gemeinderat sieht es – mit wenigen Ausnahmen – nicht anders aus. Warum ist das so? Mitglied des Gemeinderats zu sein bedeutet nicht nur, dass man bei Sitzungen dabei ist. Vorher ist Fraktionssitzung, wo man über die Themen berät, die man sich anhand der Unterlagen der Verwaltung erarbeitet hat. Das kostet regelmäßig Zeit. Junge Menschen, die in Ausbildung oder Studium sind, interessieren sich, haben aber oft schon ein hohes Pensum. In den Folgejahren steht Karriere und/oder Familie im Vordergrund. Wenn die Kinder mehr oder weniger aus dem Haus sind, entsteht Freiraum für ein Mandat. Dabei sind so viele Themen, die beraten werden zukunftsgerichtet (Schulen, Kindergärten, Energiewende, Wärmewende, wie künftig wohnen). Mehr junge GemeinderätInnen sind eine große Bereicherung für die Parlamente. Man kann bereits ab 16 Jahren in ein Kommunalparlament gewählt werden. Bald beginnen die Listenaufstellungen!

STADTRÄTIN
BEATE.HOEFT@ETTLINGEN.DE


Ihre Beate Hoeft

https://grüne-ettlingen.de



Wir kümmern uns!

www.spd-ettlingen.de



Liebe Jugendliche,

die heutige Ausgabe des Amtsblatts ist Euch gewidmet. Und das ist gut so! Der Grund dafür ist, dass wir alle gerne erreichen wollen, dass sich noch mehr von Euch künftig sowohl sozial als auch gesellschaftspolitisch engagieren.

Bisher lief das überwiegend folgendermaßen ab: Ideen und Wünsche, die Euch am Herzen lagen, habt Ihr entweder über den Jugendgemeinderat an die Verwaltung adressiert oder Gemeinderätinnen und -räte direkt darauf angesprochen. Und wir haben uns dann darum gekümmert.

Was uns als SPD-Fraktion betrifft, waren dies beispielsweise Themen wie: Open-Air Kino, Kunst im öffentlichen Raum, Open-Air-Konzert auf dem Gelände der Pestalozzischule, Oberflächensanierung des Bolzplatzes in Ettlingen-West, Aufnahme der Schlossfestspiele in den bundesweiten Jugend-Kulturpass, bunte Stühle für die Innenstadt und Workcamps in unseren Partnerstädten. Auch für den Fortbestand unseres Jugendzentrums haben wir uns eingesetzt, als dieser seinerzeit auf der Kippe stand. Wir haben Eure Themen allesamt weiterverfolgt und konnten für fast alle die Zustimmung der Verwaltung und des Gemeinderats erreichen, was uns natürlich sehr gefreut hat.

Aktuell beschäftigen wir uns damit, wie man in Ettlingen den Ganztagschulbetrieb für Euch optimal umsetzen kann.

Wir würden es deshalb sehr begrüßen, wenn künftig möglichst viele von Euch ihre Wünsche und ihre Erfahrungen direkt im Gemeinderat einbringen würden. Wenn möglich natürlich zusammen mit uns.

Eure SPD-Fraktion

fwfe

FREIE WÄHLER
für Ettlingen



Der Jugendgemeinderat hat in den vergangenen Jahren Einiges erreicht. Vor allem der Bolzplatz am Wasen, eine Initiative des Jugendgemeinderats, ist ein Erfolg, das sieht man. Der Platz wird von Kindern und Jugendlichen ständig genutzt.

Lange diskutiert wurde in der Seniorenabteilung (also dem anderen Gemeinderat), ob ein Kunstrasen wirklich die richtige Lösung ist. Auch ich war da eher skeptisch. Heute ist aber klar, dass sich "richtiger" Rasen bei der starken Nutzung schnell in ein unbespielbares Schlammloch verwandelt hätte. Da kann man also froh sein, dass der Jugendgemeinderat sich mit dem Wunsch nach einem Kunstrasenplatz durchgesetzt hat.

Wegen Corona kam in den letzten Jahren das Thema Jugendkultur deutlich zu kurz. Alte Formate, wie der Bandcontest im Horbachpark, sind eingeschlafen. Sicher wird sich da in nächster Zeit etwas bewegen. Die zuständigen Abteilungen der Verwaltung und natürlich auch das Kinder- und Jugendzentrum Specht werden Initiativen von Jugendlichen gerne unterstützen.

Berthold Zähringer
www.fwfe.de

Ah, die Jugend....!

Die jungen Leute stehen nicht mehr auf, wenn Ältere das Zimmer betreten. Sie widersprechen ihren Eltern, schwadronieren in der Gesellschaft, verschlingen bei Tisch die Süßspeisen, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.

Das, liebe Ettlinger Jugendliche, stammt vom berühmten Philosophen Sokrates. Er lebte 449 - 399 v. Chr., vor 2.400 Jahren.

Menschen, die heute ähnlich urteilen, waren vermutlich nie jung. Schade, oder?

Heute erleben wir Jugendliche mit zumeist guter Ausbildung, Fremdsprachenkenntnissen, Engagement und Motivation.

Motivation, obwohl die guten Zeiten mit Frieden, Wohlstand, Fortschritt übergegangen sind in Wirtschaftskrisen, ideologische Streitereien, dem Großreden von kleinen Problemen, z.B. dem Gendern, und dem Kleinreden von großen Problemen wie Krieg in Europa, Staatsschulden, vorenthaltenen Frauenrechten, Bürokratie, Totalitarismus und Terror auf unserem Planeten.

Sie, liebe Jugendliche, erben das alles und werden es zum Besseren managen. Engagieren Sie sich rechtzeitig, damit Sie Verantwortung übernehmen können und es besser machen als Ihre Vorgänger.

Bleiben Sie optimistisch! Ihre Ettlinger FDP

Freie
Demokraten
FDP



Dr. J. Schneider



Dr. M. Keydel

www.fdp-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Kennst du die Sportart Parkours?

Hey, liebe Jugendliche! Seid ihr bereit, eure körperlichen Fähigkeiten auf ein ganz neues Level zu bringen und eure Umgebung auf eine völlig neue Art und Weise zu erkunden? Dann ist Parkour genau das Richtige für euch! In diesem Artikel wollen wir euch die Faszination dieser aufregenden Sportart näherbringen.

Was ist Parkour?

Parkour ist eine Sportart, die vor ca. 40 Jahren in Frankreich entwickelt wurde und sich seitdem weltweit verbreitet hat. Im Grunde geht es darum, Hindernisse in der Umgebung, wie Mauern, Geländer oder Treppen, auf die schnellste, effektivste und kreative Weise zu überwinden. Dafür werden nur die Fähigkeiten des eigenen Körpers genutzt. Es geht darum, seine eigenen Grenzen zu erkennen und zu überwinden, sowohl physisch als auch mental.

Wo kann man Parkour betreiben?

Parkour könnt ihr praktisch überall betreiben, wo es Hindernisse gibt. Viele Städte bieten spezielle Parkour-Parks oder -Plätze an, die mit Rampen, Wänden und anderen Elementen ausgestattet sind. Aber auch in eurer direkten Umgebung gibt es unzählige

Möglichkeiten, sich auszuprobieren. Parks, Spielplätze und sogar Schulhöfe können zu einem Parkour-Platz werden.

Sicherheit geht vor! Bevor ihr euch in die Welt des Parkours stürzt, ist es wichtig, die Grundlagen zu erlernen und auf eure Sicherheit zu achten. Eine gute Körperbeherrschung und ein gezieltes Training der Muskeln sind essenziell, um Verletzungen zu vermeiden.

Wo gibt es angeleitetes Parkour-Training?



Die SSV Ettlingen bietet „Parkour“ in der Wilhelm-Lorenz-Realschule an. In der Sporthalle werden urbane „Hindernisse“ mit Matten und anderen Sportgeräten nachempfunden und somit die Bewegungsabläufe trainiert. Das Training wird von unseren Trainern Tim und Oleg betreut und angeleitet. Beide haben 12 Jahre Erfahrung im Bereich Parkour und freuen sich über jeden, egal ob fortgeschritten oder Neueinsteiger. Generell ist das Training unterteilt in ein freies Training, bei dem jeder Teilnehmer individuell trainieren kann, was er möchte und in ein geleitetes Training, bei dem die Gruppe gemeinsam mit den Trainern neue Bewegungsabläufe kennenlernt und trainiert.

Flohmarkt

Am Wochenende findet der sechste große Kommissionsflohmarkt mit allem rund um junge Erwachsenenmode, aber auch für die Kleineren und ganz Kleinen in der Geschäfts-

stelle der SSV Ettlingen statt. Spielwaren, Bücher und Sportartikel gibt es auch, eben alles, was Kinder und junge Erwachsene brauchen. Für das leibliche Wohl ist auf dem Sportplatz beim Fußballfest bestens gesorgt. Der Verkauf findet am Samstag von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 15 Uhr statt.

Adresse: Am Station 8, 76275 Ettlingen.

Infos über flohmarkt@ssv-ettlingen.de

Abt. Fußball

Abt. Jugendfußball

SSV Sportfest

Vom 08. bis 10. September veranstaltet die Fußballabteilung ihr traditionelles Sportfest. Neben den Turnieren der SSV Jugendmannschaften und den Hinrundenspielen der Herren und A-Junioren, tritt am Freitagabend die Band ScrambledX im Festzelt auf. Der Eintritt ist frei. Die SSV Fußballer freuen sich über zahlreiche Gäste.



Plakat: Adri Stamm



Plakat:

Matthias Vukusic

Abt. Leichtathletik

Zweimal Bronze bei den Deutschen

Zehnkampf-Meisterschaften



Nils und Caesar
(v.l.n.r.)

Mit Caesar Konz (Jugend U18) und Nils Kruse (Männer) hatten sich zwei SSV-Zehnkämpfer für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften qualifiziert und sich am vergangenen Wochenende mit ihrem Trainer Georg Zwirner auf den Weg nach Hannover gemacht.

Caesar konnte sich als frisch gebackener Landesmeister mit einer Ende Juli in Mannheim erzielten Qualifikationspunktzahl von 6.676 Punkten berechnete Hoffnungen auf einen Platz unter den ersten Fünf machen, zumal er über die gesamten Sommerferien permanent fleißig im Hans-Bretz-Stadion auf den Saisonhöhepunkt hingearbeitet hatte.

Gleich zu Beginn des Wettkampfes zeigte Caesar mit 10,98 sec. über die 100 m und der besten Zeit im Teilnehmerfeld, dass er auf den Punkt fit ist. Im Weitsprung blieb er mit 6,82 m nur um 2 cm unter seinen persönlichen Bestleistung und blieb auch im Kugelstoßen mit 14,08 m sowie im Hochsprung mit 1,83 m durch gute Leistungen vollständig